

Man kenne schon viele tausend verschiedene Pflanzen, aber noch lange nicht alle. Jedes Land auf dem Erdboden hat seine besondere Pflanzen. Viele können aus den Ländern, in welchen sie zuerst gewachsen sind, in andere verpflanzt werden, welches auch die Menschen nach Gottes Absicht thun sollen, um sich vielerley zum Nutzen und Vergnügen zu verschaffen; viele aber vertragen diese Verpflanzung nicht; aber auch diese sind, um ihres grossen Nutzens willen, den sie andern Menschen verschaffen, für uns merkwürdig. Denn der wahre Mensch nimmt an allem, was Menschenwohl betrifft, herzlichen Antheil.

Auch ferne Brüder segnet Gott mit gütervol-  
lem Ueberflusse,

Und ferne Gegenden sind reich, zum mässig  
dankbaren Genusse

Der Gaben, die mit milder Hand,

Ein weiser Gott, für jedes Land,

Nach den Bedürfnissen vertheilet.

### § 8. Vom Nutzen der Pflanzen.

**G**roß, mannichfaltig und wichtig ist der Nutzen der Pflanzen. Keine ist an sich unnütz; kein Gewächs blos schädlich; und wenn wir gleich den Nutzen vieler Pflanzen oder Gewächse nicht wissen, so wissen ihn gelehrtere Leute; und wäre er jetzt gar noch nicht bekannt, so wird er doch vielleicht künftig entdeckt werden. Die giftigsten Pflanzen, als Belladonna, Schierling, Bilsens-  
S
kraut